

Defizitgarantie für «Musik für alle»

Vom 30. August bis 13. September wird Brambrüesch zur Volksmusikbühne: Das Projekt «Musik für alle» wird anlässlich der Sonderausstellung der Bündner Herbstmesse Gehla zur Bündner Volksmusik am Churer Hausberg einige Veranstaltungen durchführen. Dafür kommt das Projekt in den Genuss einer Defizitgarantie des Kantons in Höhe von maximal 25 000 Franken, wie die Standeskanzlei mitteilt. (bt)

work4media ag gegründet

Die Südostschweiz Medien stellen sich dem multimedialen Wandel in der Medienbranche, wie sie mitteilt. Mit der work4media ag wurde eine eigene Allmedia-Gesellschaft gegründet, die mit der crossmedialen Betreuung von Grosskunden und Mediaagenturen beauftragt wurde. Die Südostschweiz Medien wollen ihre Aktivitäten im Werbemarkt stärken und ihre Marktbearbeitung mittelfristig weiter ausbauen. Mit der work4media ag wurde zu diesem Zweck eine eigene Allmedia-Gesellschaft mit Sitz in Chur gegründet.

Die Südostschweiz Medien reagieren damit auf den konstanten Wandel in der Medienbranche und die steigende Nachfrage nach Cross-media-Angeboten sowie auf den positiven Entscheid des Bundesrates bei der Vergabe der Radio- und TV-Konzessionen. Zusammen mit dem geplanten Um- und Ausbau des Internet-Portals und den etablierten Tages- und Wochenzeitungen sind die Südostschweiz Medien bestens gerüstet für die Zukunft.

Mit der Führung der work4media ag wurde die Geschäftsleitung der Anzeigenfirma Südostschweiz Publicitas AG beauftragt. Zum Verwaltungsratspräsidenten der work4media ag wurde Hanspeter Lebrument gewählt. Ziel der neuen Firma ist es, die gesamte Dienstleistungspalette der Südostschweiz Medien gezielt und vernetzt im Werbemarkt zu präsentieren. Die work4media ag versteht sich als kompetenter Partner der Mediaagenturen und ausdrücklich nicht als deren Mitbewerber. (bt)

KURZ GEMELDET

● **Vortrag über Calvin:** Ermanno Genre, Theologieprofessor aus Rom, hält heute Montag um 10.30 Uhr im Gemeindezentrum Commander einen Vortrag. Sein Thema: «Die Kirche als Mutter der Gläubigen und die Ämter in der Kirche bei Johannes Calvin». Der Eintritt ist frei.

ANZEIGE

www.kinochur.ch
KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

Bolt – Ein Hund für alle Fälle · Drei tierisch Freunde auf einer abenteuerlichen Reise quer durch Amerika
18.30 Deutsch ab 6 J. empf. ab 8 J.

Operation Walküre – Das Stauffenberg Attentat · Thriller mit Tom Cruise
20.30 Deutsch ab 12 J. empf. ab 14 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Sieben Leben – einfühlsames Drama von Gabriele Muccino mit Will Smith
18.30 Deutsch ab 12 J.

Saw V · Der Schrecken des Killers Jigsaw geht weiter und bringt die spannende Horror-Serie auf ihren Höhepunkt
18.30 Nur bis Mi Deutsch ab 18 J.

Australia · Nicole Kidman und Hugh Jackman in einer mitreissenden Geschichte über das Land Australien
19.30 Deutsch ab 12 J.

Changeling – Der Fremde Sohn · Mysterythriller von Clint Eastwood mit Angelina Jolie und John Malkovich
20.30 Deutsch ab 16 J.

Zeiten des Aufbruchs – Revolutionary Road · Drama mit Leonardo DiCaprio und Kate Winslet
21.00 Deutsch ab 12 J. empf. ab 14 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

Messe

Gelungener Neustart der Hochzeitsmesse Chur

Die Expo Chur AG hat ihre erste Hochzeitsmesse «Ja, ich will», die übers Wochenende in der Stadthalle Chur stattgefunden hat, zur Zufriedenheit der rund 20 Aussteller organisiert. Damit scheint die Messe auf guten Wegen.

Von Verena Zimmermann

Der Neustart der Hochzeitsmesse Chur, die übers Wochenende in der Stadthalle stattgefunden hat, ist gelungen. Nachdem die ehemaligen Organisatoren nach drei Messeausgaben in Chur letztes Jahr Konkurs anmelden mussten und die Hochzeitsmesse in Chur kurzfristig absagten, hat heuer erstmals die Expo Chur AG als Veranstalterin der Churer Hochzeitsmesse verantwortlich gezeichnet. «Zur Hochzeitsmesse

sind wir wie die Jungfrau zum Kind gekommen», sagt Marco Engel, Verwaltungsratsdelegierter Expo Chur AG. Namentlich sei es ein halbes Dutzend Aussteller aus Chur gewesen, welches die Higa-Organisatoren für die Durchführung einer Hochzeitsmesse auf dem Platz Chur angefragt hätten.

Low-Budget-Version

Fürs Erste habe es nur zu einer Low-Budget-Version mit rund 20 Ausstellern, die vorwiegend aus der Region stammten, gereicht, meinte Engel weiter. «Dafür sind diejenigen Leute an die Messe gekommen, die sich auch wirklich mit dem Heiraten befassen und sich für die Produkte und Dienstleistungen der Aussteller interessieren.» So sind denn sowohl Veranstalter wie Aussteller mit den Besucherzahlen der ersten Hochzeitsmesse Chur unter dem Titel «Ja, ich will» zufrieden.

Die gute Atmosphäre der «zwar kleinen, aber feinen» Hochzeits-

messe in der Stadthalle Chur wurde von Besuchern wie Ausstellern gelobt. «Mit der stilvollen Dekoration wurde ein schönes Ambiente geschaffen», sagte etwa Bettina Caprez-Calonder, Inhaberin des Blumengeschäfts Calonder aus Chur. An ihrem Stand zeigte sie auf, wie man den schönsten Tag im Leben auch zu einem schönen Blumentag machen kann. Mit Brautsträussen und blumigem Kirchen-, Auto- und Tischschmuck. Hoch im Kurs stünden nach wie vor die klassischen Farben Weiss und Crème in Kombination mit Grün. Und dass es beim Brautstrauss nicht immer roten Rosen sein müssen, präsentierte die Floristin mit extravaganten Sträussen in Orange und Pink.

Kontakte knüpfen

Weil ihr Geschäft, Dolce Vita Braut- und Festmode in Chur, allein von Hochzeiten lebe, seien die Hochzeitsmessen in Chur und vor Wochenfrist in St. Gallen jedes

Jahr die beiden Hauptevents für sie, so Annette Cramer. «An den Hochzeitsmessen knüpfen wir unsere Kontakte fürs ganze Jahr», meinte die Geschäftsinhaberin. Leider hätten viele ehemalige Aussteller aufgrund des Konkurses das Vertrauen in die Hochzeitsmesse Chur verloren, sodass die Messe dieses Jahr nur mit rund der Hälfte der Aussteller habe durchgeführt werden können. Aufgrund der guten Erfahrungen rechnet Cramer jedoch damit, dass die Hochzeitsmesse Chur auf guten Wegen ist und wieder wachsen wird.

Dem pflichtet auch Monja Geisler, Inserateverkauf «Wedding Guide» aus Vaduz, bei. «Chur hat ein grosses Einzugsgebiet und ist ein geeigneter Standort für eine Hochzeitsmesse.» Geisler ist seit sieben Jahren auf allen Schweizer Hochzeitsmessen präsent, wo sie den «Wedding Guide» mit nützlichen Tipps und Adressen rund ums Heiraten an Mann und Frau bringt.



Hochzeitsmode und die Suche nach den passenden Eheringen. Auch Schönheitstipps (hier bei der Haarose) gabs natürlich das schönste Kleid für den schönsten Tag im Leben, hier bei Annette Cramer (von oben links nach unten links). (ziv)

IG Fernwärme Chur

Fernwärmeleitung nur mit Subvention

Für den Bau der geplanten Fernwärmeleitung von Untervaz nach Chur sind noch Subventionen in Höhe von 6,4 Millionen Franken nötig.

Wie Julius Candinas, Mitglied der Projektleitung seitens der IBC Energie Wasser Chur, sagt, erwartet die Interessensgemeinschaft (IG) Fernwärme Chur dafür Beiträge von der Stiftung Klimarappen (1,2 Millionen Franken), der Stadt Chur (1,2) sowie vom Kan-

ton Graubünden (4). Die entsprechenden Gesuche und Anträge seien gestellt. «Ohne diese Subventionen können wir die Fernwärmeleitung Untervaz-Chur nicht realisieren, weil die Energiepreise für die Fernwärme zu hoch ausfallen würden.»

Die Gesamtkosten für das Fernwärmeprojekt Untervaz-Chur belaufen sich auf 13,5 Millionen Franken. Davon wird die IG Fernwärme Chur 3,6 Millionen Franken selber finanzieren. Die 3,5 Millionen Franken, welche für Anpassungen an der Kehrichtver-

brennungsanlage beim Bahnhof Untervaz benötigt werden, haben die Delegierten des Gemeindeverbandes für Abfallentsorgung Graubünden (Gevag) bereits Ende letzten Jahres gesprochen.

Die öffentliche Auflage für den Neubau der Fernwärmeleitung von Untervaz nach Chur wurde letzten Freitag im Amtsblatt publiziert. Die Auflagefrist läuft noch bis Mittwoch, 11. Februar. Die IG Fernwärme Chur möchte mit dem Bau der Fernwärmeleitung nämlich spätestens nächstes Jahr beginnen. Dies darum, weil das Kan-

tonsspital Graubünden, welches nebst der IBC Energie Wasser Chur und dem Gevag ebenfalls in der IG Fernwärme Chur vertreten ist, die Fernwärme spätestens 2010 benötige, so Candinas weiter. Die Erneuerung der Heizzentrale des Kantonsspitals sei per 2010 vorgesehen, eine Verschiebung dieses Termins aufgrund des komplexen Umbauprojektes nicht möglich. Ausserdem sei geplant, ab 2011 auch verschiedene Gebäude der Bündner Kantonsschule in Chur ans Fernwärmenetz anzuschliessen. (ziv)